



alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



Foto: Herbert Trestik

SCHULAKTION:
DER WSK LÄDT ZUM
HEIMSPIEL GEGEN STADLAU!
(SEITE 12)

THEATER IN DEN KATAKOMBEN:

RUND ECKIG SCHWUL –
EIN PREMIERENBERICHT

(SEITE 8)

FUSSBALLCAMP:

FERIENSPASS FÜR
MÄDCHEN UND BUBEN

(SEITEN 10 & 11)

SPIELBERICHTE: NEUSIEDL & ADMIRA (SEITEN 4 & 5)



Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Partner



Mitglieder



Anhängervereinigung
Baldinger & Partner
 Corn foto
 digidruck
 Edelschrott
 Einkaufsstraße Hernalser
 Hauptstraße

Fotoevent
Hauptstadt.at
 Oliver Heiß
 Christian Hetterich
 Josef Hruby
 Gai Jäger

Juwelier Holzhammer
 Jimmy Müller
 Music Ticket
 Michael Orou
 Volker Piesczek
 Dr. Klemens Pospischil

Mag. Peter-Erik Sas
 Sigi Chips
 Silver Server
 Dr. Kurt Stürzenbecher
 Karl Sveda
 Turbofanny

Förderer

AllesWirdGut



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, Alseile 19, 1170 Wien

ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

Zed Eisler, Stefanie Gunzy, fht, Gustav Krojer, Josef Mastalka,
Gebrüder Moped, Chris Peterka, Michael Orou, Manfred Tromayer

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at),
Gebrüder Moped, Günther Pfefferkorn, Herbert Trestik,
Fotoarchiv Wiener SK

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmannruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Dr. Norbert Buchheit (buchheit@wienersportklub.at)

© 2016 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alseile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Dr. Norbert Buchheit (Geschäftsführer-der Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alseilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alseile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: www.wsc.at



Manfred TROMAYER
(Präsident)

Werte Sportklubfreundinnen und -freunde! erte Fans!

Auch mein heutiges Vorwort wird sich nur mit dem Thema Rückführung beschäftigen. Die Angelegenheit ist für mein persönliches Empfinden derzeit einfach über alles andere zu stellen.

Ein Herzenswunsch kann Wirklichkeit werden

Von Anbeginn meiner Amtszeit habe ich das Thema Rückführung immer auf meinem Radar gehabt. Auch ich möchte unbedingt den Fußball wieder beim WSC sehen und die Tradition aus der Vergangenheit wieder ins Heute holen. Wir werden weiterhin dran bleiben und auch gemeinsam mit dem WSC nach Varianten suchen, die es allen Beteiligten ermöglicht, einer gemeinsamen Lösung zuzustimmen.

Auch der WSC muss sich bewegen

Es ist nicht meine Art, Dinge über Medien auszurichten. Ich erwähne es an dieser Stelle nur, weil es der WSC auch schon persönlich von mir erfahren hat. Ohne die Schulden vom WSK zu übernehmen, wird es keine Rückführung geben können. Würde der WSK der bereits kolportierten Variante zustimmen und den Verein quasi verschenken, würden sich die Funktionäre des WSK straf- und haftungsrechtliche Konsequenzen einfangen. Diesem „Plan“ können wir also in dieser Form nicht zustimmen. Das würden Sie, als Fan, wohl auch nicht. Eine Vereinsübernahme ohne Restrisiko gibt es in der Realität nicht.

Wie kann es funktionieren?

Für ein Drittel der Schulden gibt es eine Zusage eines Investors, ein weiteres müsste durch die Fans gesichert werden (bis 22.5.2016) und das letzte Drittel könnte über Zusatzeinnahmen der Kracherspiele, weiteres zweckgebundenes Sponsoring und durch geschickte Verhandlungen und dem Wohlwollen der Gläubiger abgefangen werden.

Weiter Informationen folgen in Kürze

Abschließend, weil das Thema ein Vorwort sprengt, und wir in vielen Verhandlungen sind, lade ich alle Mitglieder des WSK, oder solche, die es noch werden wollen, ein, unserer Informationsveranstaltung am 2. Mai in den Räumlichkeiten der SPÖ-Hernalds beizuwohnen. Bis dahin hoffen wir, Ihnen auch mehr positivere Neuigkeiten mitteilen zu können, damit dieses „endlose“ Kapitel der Dornbacher Fußballgeschichte endlich für alle zufriedenstellend beendet werden kann.

Mit schwarz-weißen Grüßen Manfred Tromayer




WIENER SPORTKLUB

Seckel (16.)

1-3
SC NEUSIEDL/SEE 1919


P. Kienzl (11.), Markus (44.), Kraljevic (90 + 4.)

AUFSTELLUNGEN
Wiener Sportklub:

Kraft; Feldmann, Dimov, Seper, Soura (82. Hevera); Auss, Faszl, Berkovic, Kirschner (73. Barac); Pittnauer, Seckel (78. Brillmann)

SC Neusiedl/See 1919:

Schirmböck; Eberl, Christ, Seywerth, Szegner; P. Kienzl, C. Kienzl, Wang, Weber (75. Kraljevic); Sommerer (82. Enguelle), Markus (88. Özmen).

Foto: Herbert Trestlik


MATCH FACTS
Gelbe Karten:

Hevera – (90 + 4.);
Weber – (72.), Wang – (78.)

Schiedsrichter:

Johann Wandl, BSc Thomas
Bruckmüller (A), Serkan Celik (A)

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at,
www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK

ENTTÄUSCHENDE HEIMNIEDERLAGE GEGEN NEUSIEDL

Nach der Niederlage gegen den Tabellenletzten Neusiedl muss der WSK den Blick in der Tabelle wieder nach unten richten.

Text: Josef Mastalka

Der WSK beginnt mit Kraft und der Viererkette Soura (links), Seper, Dimov und Feldmann. Im Mittelfeld spielt Auss auf der rechten, Kirschner auf der linken Seite. Zentral ist Faszl neben Berkovic nach Gelb-Sperre wieder mit dabei. Seckel und Pittnauer sind im Sturm zu finden. Verzichten muss der WSK leider kurzfristig auf Pollack, der mit Krankheit ausfällt.

Das Spiel beginnt mit einem Abtasten beider Teams. Spielerische Höhepunkte sind eher rar gesät, Ballverluste im Mittelfeld prägen das Spiel. Eine frühe Nachlässigkeit in der Defensive, den Neusiedl zum ersten Warnschuss aus spitzem Winkel (7.) nützt, führt zum ersten Abschluss. Schlimmeres kann Kraft hier noch verhindern – nicht jedoch ein paar Minuten später. Wieder wird nachlässig verteidigt. Die Flanke von links kann nicht verhindert werden. Kraft kann nicht weit genug abwehren, der Ball fällt Kienzl vor die Beine, der wiederum direkt abzieht – 0:1 (11.). Ein billiges und absolut zu verhinderndes Gegentor.

Beim WSK tut man sich offensiv weiterhin sehr schwer. Ein Freistoß von Seckel, der am Tor vorbeigeht (15.), ist die erste Torannäherung, der kurz darauf der Ausgleich folgt. Wieder ist es Seckel, der einen Freistoß von links mit dem rechten Fuß Richtung langes Eck zirkelt. Der Ball ist lang unterwegs, Schirmböck im Tor des SC Neusiedl ist die Sicht verstellt – er muss den Ball zum Ausgleich passieren lassen. 1:1 in der 16. Minute.

Es entwickelt sich ein Spiel, in dem beide Teams versuchen, vor allem von Fehlern des jeweils anderen zu profitieren. Kontrollierte, abgeschlossene Offensivaktionen sind auf beiden Seiten Mangelware. Souras gutes Eins gegen Eins gegen Weber und seine anschließende Flanke Richtung zweite Stange (28.) und Dimovs Weitschuss an die Latte (Neusiedl hatte eine Ecke direkt auf Dimov geklärt) in der 34. Minute sind die nächsten nennenswerten Abschlüsse.

Die Gäste lauern auf Konter – viel gelingt ihnen zu dem Zeitpunkt auch nicht. Pittnauer, der sich zwar bemüht – aber leider wenig brauchbare Bälle erhält, kommt kurz vor der Pause noch zu einem Schuss vom Seereck, nachdem sich Kirschner endlich einmal durchsetzen hatte können. Schirmböck war jedoch schon herausgeeilt und hält.

Neusiedl hingegen profitiert ein weiteres Mal von einem Schnitzer. Markus schnappt sich den Ball, der ihm leichtfertig überlassen wurde, zieht allein vor Kraft ins Kreuz Eck ab – kurz vor der Pause die Führung für den Tabellenletzten (44.).

Halbzeit zwei beginnt mit zwei Ecken für den WSK, die jedoch nichts einbringen. Neusiedls Sommerer verzieht seinerseits aus guter Schussposition (48.) aus gut 18 m, zentral vorm Tor. Spielerisch sind bei den Dornbachern leider weiterhin wenig Akzente zu sehen. Die Neusiedler stehen tief, der WSK spielt zu umständlich und kann im Zentrum kaum einmal durchkommen. Vors Tor der Gäste geht's fast ausschließlich über Standards, die jedoch kaum Gefahr erzeugen können. Man sieht den Willen, gelingen will heute aber leider kaum etwas, zu wenig greift das Spiel der einzelnen Mannschaftsteile ineinander. Der SC Neusiedl verteidigt weiterhin gut, stört stets früh und muss so kaum brenzlige Situationen überstehen. In der letzten Viertelstunde kommen Barac und Brillmann für Kirschner und Seckel – eine Wende sieht das Spiel jedoch nicht mehr.

Neusiedl nützt hingegen seine erste gute Möglichkeit ganz am Ende. Ein Outeinwurf an der linken Seite wird von Kraljevic gut mitgenommen, er zieht ab, der Ball geht ins lange Eck – ein schönes Tor, das Tor der endgültigen Entscheidung (90.+4) und ein Tor, das dem WSK die Gewissheit bringt, dass ab sofort der Blick in der Tabelle wieder nach unten gerichtet werden muss.

Fazit: Der WSK zeigt seine bisher schlechteste Leistung in diesem Kalenderjahr und muss jetzt schnell wieder die Kurve kriegen. Gegen die Admira Juniors bietet sich schon am nächsten Sonntag die Gelegenheit Wiedergutmachung zu betreiben.

24. 4. 2016 • Sport- und Freizeitzentrum Traiskirchen • Regionalliga Ost • Runde 24 • 200 ZuseherInnen

**ADMIRA JUNIORS**

Hevera (40., ET), Blutsch (48.)

2-2**WIENER SPORTKLUB**

Kirschner (9./ P), Seckel (35.),

AUFSTELLUNGEN**Admira Juniors:**

Meierhofer; Posch, Rumbold (72. Sulzbacher), Maurer, Sax; Blutsch, Löffler (90. Klingl), Müller, Dlopst; Yilmaz (85. Cerba), Schmidt.

Wiener Sportklub:

Schillhammer; Feldmann, Dimov, Seper, Hevera; Faszl, Berkovic; Goll, Seckel (87. Barac), Kirschner; Brillmann (72. Pollack).

Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFFER.at)

**MATCH FACTS****Gelbe Karten:**

Posch – (29.), Sax – (33.), Dlopst – (39.), Yilmaz – (72.); Berkovic – (4.), Seper – (45.), Dimov – (53.)

Gelb Rote Karte:

Sax – (44.)

Schiedsrichter:

Florian Jandl; Michael Huber (A), Fatih Tekeli (A)

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK

PUNKTETEILUNG BEI DEN ADMIRA JUNIORS

Der WSK muss beim Match gegen die Admira Juniors neben Csandl und Drimer (bekanntlich schon längere Zeit verletzt) auch auf Auss und Pittnauer verzichten. Nicht nur deshalb sind wieder einmal einige Umstellungen zu verzeichnen.

Text: Gustav Krojer

Im Tor spielt diesmal Schillhammer, auf der linken Verteidigerposition bekommt Hevera wieder das Vertrauen geschenkt, rechts spielt Feldmann. Die Innenverteidigung bildet das gewohnte Pärchen Dimov-Seper.

Auf den 6er-Positionen im 4-2-3-1 laufen Berkovic und Faszl auf, die offensive Mittelfeld-Reihe bilden Goll, Seckel und Kirschner. Als Solospitze bekommt Brillmann nach dem Pittnauer-Ausfall wieder die Chance, sich zu beweisen.

Der WSK beginnt das Spiel motiviert – fast schon ein wenig übermotiviert. Berkovic sieht gleich in der 2. Minute die Gelbe Karte. Aber schon zu Beginn ist zu sehen, dass die rechte Seite mit Kirschner und Feldmann gute Ansätze zeigt. Ersterer ist es auch, der für die erste Torszene im Match sorgt. Kirschner dringt in den Strafraum ein, wird vom Admira-Goalie Meierhofer gelegt. Der Gefoulte tritt selbst an – und verwandelt souverän zum 0:1.

Auch in weiterer Folge haben die Dornbacher mehr vom Spiel, die Chancenverwertung bleibt aber leider mangelhaft. Brillmann vergibt in der 16. Minute eine Riesenchance. Nach einem guten Konter scheitert er im Eins gegen Eins an Meierhofer. Nur ein paar Minuten später erwischt Berkovic einen Abpraller bei einem Corner, hält voll drauf. Der Ball geht ganz knapp daneben. Nach einer halben Stunde ist es wieder Brillmann, der eine gute Chance vorfindet. Sein Kopfball fällt aber nicht platziert genug aus. Das 0:2 wäre in dieser Phase schon durchaus verdient, lässt aber noch ein wenig auf sich warten – und zwar noch genau fünf Minuten. Ein Gegner will den Ball klären, dieser prallt von einem

WSK-Spieler zu Seckel, der dann goldrichtig steht und zum 0:2 einschießt – 0:2 (35.).

Der WSK bringt sich aber (wieder einmal) selbst in die Bredouille. Die Admiraner nutzen einen Fehler in der Hintermannschaft und plötzlich steht's durch ein Hevera-Eigentor nur noch 1:2 (41.). Schillhammer verschätzt sich bei einer Flanke, der Ball fällt dann ganz unglücklich. Eine ganz bittere Situation für den Linksverteidiger. Noch immer aber hat eine ereignisreiche erste Hälfte einiges zu bieten. Kurz vor der Pause (44.) wird der Admiraner Sax mit Gelb-Rot ausgeschlossen, die Hausherren sind damit eine Halbzeit lang in Unterzahl.

Für ein frühes 2:2 reicht's dann aber trotzdem für eben jene Gastgeber. Nach einer Abseitsentscheidung gegen den WSK schalten die Admiraner schneller, leiten mit dem rasch abgespielten Freistoß einen Konter ein. Blutsch schließt ihn aus etwas abseitsverdächtiger Position zum Ausgleich ab (48.). Die vergebenen Chancen aus Halbzeit 1 scheinen sich zu rächen, der WSK bringt sich wieder einmal selbst in Kalamitäten, die sich dann kurz darauf in einer ganz gefährlichen Situation zuspitzen. Drei Admiraner tauchen plötzlich allein vor Schillhammer auf, der aber mit einer ganz, ganz starken Reaktion das dritte Tor und einen Rückstand verhindern kann.

Der Sportklub vergibt nach einer guten Stunde wiederum auch eine große Chance. Goll ist es, der die Möglichkeit zum 2:3 auf seinem linken Fuß vorfindet, diese aber vergibt: Es bleibt leider beim 2:2. Der Schwung, die Überlegenheit der ersten Halbzeit ist trotzdem dahin. Trotz eines deutlichen Plus punk-

to Ballbesitz muss der WSK stets vor schnellen Kontern der Admiraner auf der Hut sein.

Trainer Reisinger reagiert mit einem Wechsel. Brillmann, der zwei gute Chancen vorgefunden hatte, geht raus – Pollack kommt rein (73.). Aber auch er kann dem Spiel leider keine Wende geben. Mit einem Weitschuss zeigt er zwar auf, bemüht sich, für ein Tor reicht es jedoch nicht. Stattdessen kommt der Ball jetzt nicht mehr allzu oft übers Mittelfeld hinaus. Die Admira steht zu zehnt gut und sorgt sogar für einige Entlastungsangriffe, während die Dornbacher offensiv leider nicht mehr gefährlich in Erscheinung treten. Schillhammer muss sich ein paar Minuten vor Ende bei einem Freistoß wieder strecken, kann aber halten – der WSK spielt mit dem Feuer. Der Worst Case eines Rückstands tritt immerhin nicht ein. Am Ende steht wenigstens ein Punkt auf der Habenseite.

Fazit: in einem Spiel, das der WSK frühzeitig entscheiden hätte können, reißt nach dem Anschlussstreifer der Faden. Die Admiraner spielen in Halbzeit 2 mit nur zehn Mann deutlich stärker, der WSK wiederum deutlich schwächer. Einen Punkt bei den Admira Juniors hätte man vor dem Spiel gern genommen. Man muss aufgrund der vergebenen Möglichkeiten in der ersten Hälfte jedoch zwei verlorenen Punkten nachtrauern, die man mit mangelhafter Chancenverwertung in Halbzeit 1 und einer deutlich schwächeren zweiten Hälfte verspielt hat.

MEIN ERSTES MAL ... Text: Adi Solly

„Mein erstes Mal“ porträtiert Insider und Insiderinnen, Liebhaber und Liebhaberinnen und einen Überraschungsgast bei ihrem ersten Sport(c)klub-Spiel. Wie aus einem kleinen Licht eine Fackel der Leidenschaft wurde ...

ANDREAS REISINGER – WSC/WSK INSIDER

Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFFER.at)



Mein erstes Mal beim Sportclub war als Spieler mit dem FavAC gegen den Sportclub. Ich spielte mit 17 bereits in der Kampfmannschaft, das Spiel haben wir sehr eindeutig gegen die Hernalser verloren. Prägend war es insofern, weil mein Opa damals schwer krank war und er mir am nächsten Tag im Krankenhaus auf einem Zettel notierte, ich sollte auch bei so einem Klub spielen. Umworben wurde ich damals von vielen Vereinen, der Zettel vom Opa gab wohl den Ausschlag für den Sportclub. Eine Entscheidung, die ich nie bereuen sollte. Ich spielte einige sehr schöne Jahre beim WSC, gemeinsam mit Brucic, Krankl, Apfalterer, Keglevits und Schinkels, um nur einige zu nennen. In der Zeit wurde ich auch ins Nationalteam einberufen. Danach kam es zu einem Tauschgeschäft mit

den Grün-weißen aus Hütteldorf, und ich verließ vorerst den Sportclub. Einige Jahre später kehrte ich wieder als Trainer nach Hernalser zurück, ich blieb auch in der Zeit, als der Masseverwalter das Sagen hatte. Da hab ich dann, weil's einfach nicht anders ging, auch schon mal die Dressen für die Spieler gewaschen. Diese Verbundenheit habe ich immer gehabt, der Sportclub hat mir viel ermöglicht, da ist es nur normal, auch ein Stück weit wieder zurückzugeben. Nach ein paar Trainerjahren anderswo bin ich jetzt wieder zurück in Dornbach. Genauso wie meinen Spielern gefällt mir hier die fantastische Fankultur, dass es keine Wickel und Streitereien am Platz gibt und vor allem eines: Jedes Heimspiel vor mehr als 1.500 Fans zu spielen ist nicht normal, das ist einfach nur ein Wahnsinn.

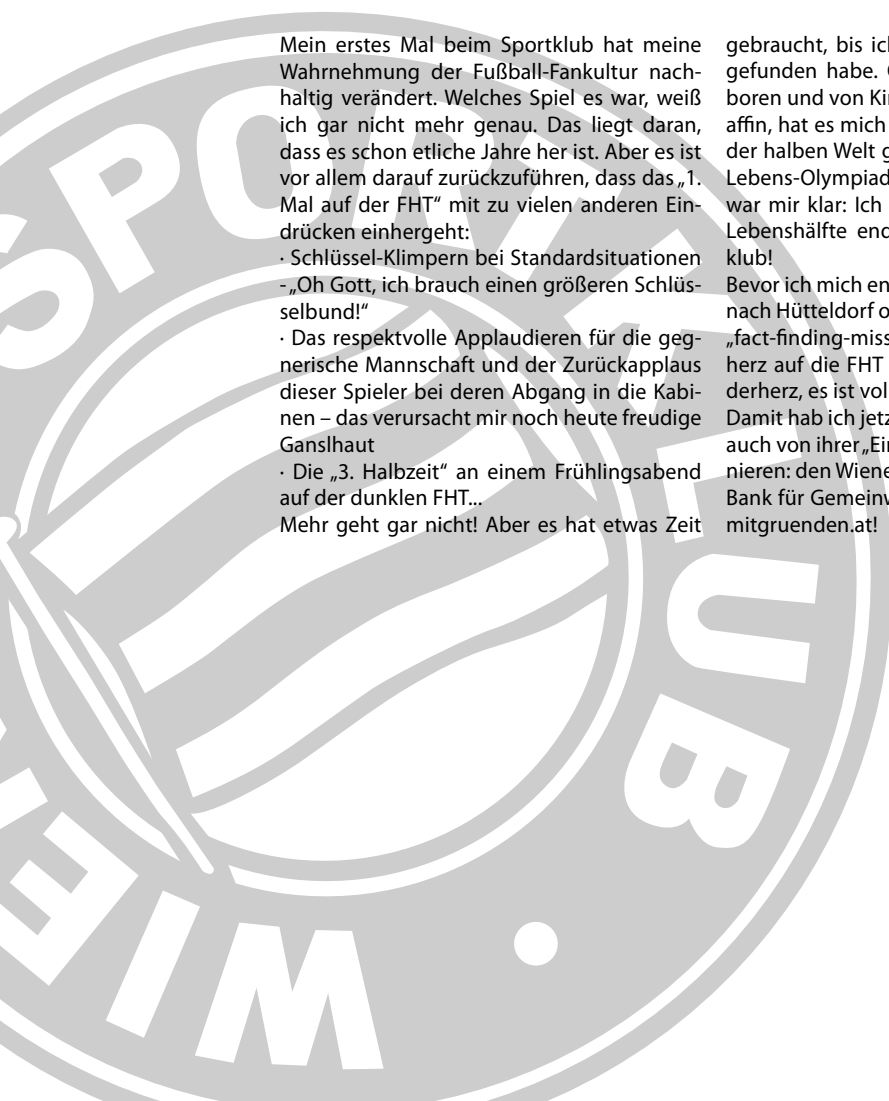


MANFRED PÖCKL - WSK LIEBHABER

Mein erstes Mal beim Sportklub hat meine Wahrnehmung der Fußball-Fankultur nachhaltig verändert. Welches Spiel es war, weiß ich gar nicht mehr genau. Das liegt daran, dass es schon etliche Jahre her ist. Aber es ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das „1. Mal auf der FHT“ mit zu vielen anderen Eindrücken einhergeht:

- Schlüssel-Klimpern bei Standardsituationen
 - „Oh Gott, ich brauch einen größeren Schlüsselbund!“
 - Das respektvolle Applaudieren für die gegnerische Mannschaft und der Zurückaplaus dieser Spieler bei deren Abgang in die Kabinen – das verursacht mir noch heute freudige Ganslhaut
 - Die „3. Halbzeit“ an einem Frühlingsabend auf der dunklen FHT...
- Mehr geht gar nicht! Aber es hat etwas Zeit

gebraucht, bis ich den Weg nach Dornbach gefunden habe. Obwohl im Waldviertel geboren und von Kindesbeinen an sehr fußballaffin, hat es mich zunächst durch die Stadien der halben Welt getrieben. Erst in meiner 10. Lebens-Olympiade, frisch in Wien gelandet, war mir klar: Ich brauche in meiner zweiten Lebenshälfte endlich einen Fußball-Stammlub! Bevor ich mich entscheiden konnte, ob zuerst nach Hütteldorf oder doch nach Favoriten zur „fact-finding-mission“, hat mich mein Bruderherz auf die FHT mitgenommen. Danke Bruderherz, es ist vollbracht! Damit hab ich jetzt zwei Herzensanliegen, die auch von ihrer „Einstellung“ her super harmonieren: den Wiener Sportklub und das Projekt Bank für Gemeinwohl. Mehr Info unter www.mitgruenden.at!



BEIDE WSK-FRAUENTEAMS AN DER TABELLENSPITZE!

Text: Chris Peterka

Obwohl die WSK-Frauen in der Landesliga mit einem 0:0 gegen Donaustadt nach 19 Runden den ersten Punkteverlust hinnehmen mussten, führen sie trotzdem überlegen die Tabelle an. Beim 16:1 im vorverlegten Spiel gegen Wienerfeld gab es für die schwarz-weißen Spielerinnen den höchsten Meisterschaftssieg seit der Gründung der WSK-Frauen im Sommer 2011! Beim Derby am 1. Mai um 14:00 gegen die Vienna auf der Hohen Warte werden die Dornbacherinnen versuchen, den Meistertitel endgültig zu fixieren. Am besten mit einer dreistelligen erzielten Trefferanzahl, was bei bis jetzt 91 Toren in den letzten 5 Runden zu schaffen sein sollte.

Das WSK-Frauen 1b Team konnte ihre Partie gegen Donaustadt 1b sicher mit 7:1 gewinnen und führt ebenfalls die Tabelle an, in diesem Fall in der 1. Klasse A. Bei einem Sieg am 1. 5. um 16:15 gegen die 1b der Vienna sollte auch hier die Grundlage zum Meistertitel gelegt sein.

Die Relegationsspiele der WSK-Frauen gegen den NÖ-Landesmeister zum Aufstieg in die 2. Bundesliga werden aller Voraussicht nach am Sonntag, den 12. 6. daheim und am Samstag, den 18. 6. auswärts gespielt werden. Jede Unterstützung ist unseren Mädels bei dieser schwierigen Aufgabe willkommen!

Die nächsten Spiele der WSK-Frauteams:

Sonntag 1. Mai
Wiener Frauen Landesliga
 14.00: First Vienna FC - WSK

Wiener Frauenliga 1. Klasse A
 16.15: First Vienna FC 1b - WSK 1b

Beide Spiele finden auf der Hohen Warte statt.

Wiener Frauen Landesliga 2015/16 (Stand nach 19 Runden, ein Team immer spielfrei)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1. Wiener SK	19	18	1	0	91:12	55
2. Mffv Askö 23	18	12	0	6	70:36	36
3. USC Landhaus 1c	17	11	2	4	59:20	35
4. KSC/FCB Donaustadt	18	10	4	4	41:28	34
5. Vienna	17	8	3	6	36:25	27
6. Neusiedl am See	18	8	1	9	44:46	25
7. ASV 13	18	8	1	9	24:30	25
8. Altera Porta 1b	17	7	2	8	26:32	23
9. Siemens Großfeld	18	7	2	9	32:41	23
10. Mautner Markhof	17	6	3	8	24:36	21
11. Mariahilf	17	3	1	13	21:41	10
12. Mönchhof	18	3	1	14	15:63	10
13. Wienerfeld	18	3	1	14	24:97	10

GEBRÜDER MOPED



JAUSENGEGNER

Uhudler und Outwacher

Heute kommt die Austria. Willkommen! Und auch heute wird es wieder strittige Entscheidungen geben. Elfer oder nicht? Abseits oder nicht? Spritzer oder Bier? Immer wieder für Diskussionen sorgen auch Tor-oder-nicht-Situationen. Hat der Ball die Torlinie vollständig überschritten - hat er nicht? Die Fußballregel 9 ist ja klar:

Der Ball ist aus dem Spiel, wenn er auf dem Boden oder in der Luft eine der Tor- oder Seitenlinien vollständig überschreitet.

Entscheiden tut's der Schiedsrichter, viele wünschen sich den Videobeweis, im Fernsehen erklärt's uns im jeden unklaren Fall Herbert Prohaska. Es herrscht aber gesellschaftlicher Konsens: Vollständig muss die Wuchtel den Tellerrand verlassen haben. Oder, wie wir Simmeringer sagen: Als ein Ganzer.

Radikale Randerscheidung

Obschon die selbe Regel natürlich auch für Out-Entscheidungen gilt, wird sie dort gänzlich anders ausgelegt. Und zwar von den Schiedsrichtersassistenten, aka Outwacher. Von der Dumme-Division bis zur Champions League scheint da nämlich diese 9er-Regel radikal anders ausgelegt zu werden: Gewachelt wird, wenn die Frucht die Outlinie von innen auch nur tangiert.

Da das offenbar Liga-, Welt- und auch Weltanschauungs-übergreifend so passiert, eine unradikale Bitte, die Outregel einfach umzuschreiben:

Der Ball ist aus dem Spiel, wenn er auf dem Boden oder in der Luft sich in Rufweite zur Seitenlinie befindet.

Vorbild Burgenland

Die Gesellschaft funktioniert ja auch so. Das faktisch Gelebte in eine gescheite Form gießen - fertig, Erster. Im Falle der „offiziellen Nachspielzeit“ hat's ja auch funktioniert. Oder letztens im Burgenland: Um den Uhudler aus seinem „illegalen“ Dasein zu befreien, wurde dieser vom Landtag einfach zum Wein erklärt.

Regel 10 lautet übrigens:

Das Team, das während des Spiels mehr Tore erzielt, hat gewonnen. Wenn beide Teams keine oder gleich viele Tore erzielt haben, ist die Partie unentschieden.

Hier sehen wir keine Notwendigkeit zur Regeländerung, sofern der Sportklub gewinnt.

Come on, Sportklub!

www.gebruedermoped.com

Gebrüder Moped - Die kleine Wochenrevue jeden Freitag um 19:55, PULS4

RUND ECKIG SCHWUL – EIN PREMIERENBERICHT

„Das Stück kommt schon hart an die Realität heran, aber teilweise war es auch zum Lachen“, schildert eine Besucherin ihre Eindrücke des unterhaltsamen, außergewöhnlichen Abends. *Text: Stefanie Gunzy, Fotos: Günter Pfefferkorn*

Wie bereits in den *alszeilen* #9 angekündigt, fand am 12. 3. 2016 in den Katakomben unter der Friedhofsträube am Wiener Sportclub Platz, vor etwa 60 ZuschauerInnen, die Premiere des Fußballtheaterstückes *Rund. Eckig. Schwul.* statt. Die Theatergruppe MUNDWERK brachte 3 Szenen zum Thema Homophobie im Männerfußball auf die Bühne.

Am Beginn des Stückes konfrontiert der Trainer einen seiner Spieler mit einem Gerücht. In der zweiten Szene wird eine intime Situation

unter der Mannschaftsdusche inszeniert. Abschließend entfacht eine aufgeregte Kontroverse zwischen Fans und Spielern in der Vereinskantine.

Nach einer allgemeinen, von der Spielleitung, moderierten, Diskussionphase wurden die ZuseherInnen dazu ermutigt, an individuell wählbarer Stelle, anstatt einer betroffenen Rolle zu intervenieren.

Die Theatergruppe MUNDWERK bedankt sich bei Franz, dem Flag-Team und dem Wiener Sportclub, die die Premiere dieser einzigartigen Aufführung ermöglicht haben.



Und was war die Meinung des Publikums? Hier einige der bis in die frühen Morgenstunden im Flag ausgetauschten Eindrücke:

„Ich war schon lange nicht mehr im Theater, aber das heute war überraschend kurzweilig und spannend.“

„Ich konnte einfach nicht sitzen bleiben, sowas könnte wirklich in der Realität vorkommen.“

„Ziemlich hart, wenn man das so vor Augen geführt bekommt. Ich kenn sowas gar nicht, aber ich kann mir vorstellen, dass Schwulen sowas unterkommt.“

Theatergruppe MUNDWERK präsentiert:

RUND. ECKIG. SCHWUL

Ein Fußballtheaterstück

facebook.com/rundeckigschwul

Sa 30.04.2016 20:00 Wiener Sportclub Stadion

Wir gründen eine neue Bank. Gründen Sie mit!

- **Ganz Österreich kann jetzt Anteile zeichnen!**
Setzen Sie jetzt ein Zeichen für ein neues Bankensystem und zeichnen Sie Anteile an der **ersten ethischen Alternativbank in Österreich - der Bank für Gemeinwohl.**
- **Was SIE von der neuen Bank haben?**
 - > Gemeinwohl fördern statt Gewinne maximieren!
 - > Keine Finanz-Spekulationen mehr!
 - > Regionale Projekte unterstützen!
 - > Den Weg der Bank mitbestimmen!
- **Ab 200,- Euro sind Sie dabei!** Stimmen Sie jetzt für die erste ethische Alternative hierzulande!
- Informieren Sie sich, gründen Sie mit: info@mitgruenden.at



www.mitgruenden.at

GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Der Stellvertretende Obmann der IG Hernalser Kaufleute, Max Teuber, und der Präsident des Wiener Sportklub, BM Ing. Manfred Tromayer, setzen auf Schwarz-Weiß!

Wir wünschen viel Erfolg und viele Tore gegen FK Austria (A).



robert daim

Technik in Küchen



Foto: Dornbach Networks/Franziska Temper

<http://www.daim.co.at>
mail to: robert.daim@daim.co.at

GEWINNER DER
DORNBACH NETWORKS-
SPONSORENVERLOSUNG 2015





3.WSK FU

Der Wiener Sportklub
qualifizierten Trainern für
Mädchen im Alter von 6-13



- ⚽ Komplettbetreuung der Kinder ab 08:00 Uhr
- ⚽ 2x Training Täglich 09:30-11:30 & 14:00-16:00
- ⚽ 2 Mahlzeiten Täglich (Frühstück und Mittagessen)

All-In-Paketpreis pro Teilnehmer:

1 WOCHE: 1.Kind €180,- 2.Kind €140,-

2 WOCHEN: 1.Kind €330,- 2.Kind €250,-

Trainingszentrum des Wiener SK
Erdbrustgasse 4-18, 1160 Wien
04.-08.Juli und 11.-15- Juli 2016

Anmeldungen und Fragen
Jugendleiter Michael
blaim@wienersportklub.at
0660 14 65 149

FUSSBALLCAMP

veranstaltet ein Fußballcamp mit
für alle interessierten Burschen und
Jahren.

04.-08. Juli
11.-15. Juli
2016



0 Uhr
(sen)

gen:
Blaim
lub.at



2. WIENER SPORTKLUB SCHULAKTION: 13. 5. 2016 – 19:30 – HEIMSPIEL WIENER SPORTKLUB VS FC STADLAU

Im Vorjahr ist es gelungen, an die 1.000 Wiener Schulkinder und ihre Lehrerinnen und Lehrer bei uns am Sportclubplatz zu empfangen. Gemeinsam konnte ein Tag der Toleranz und des gegenseitigen Respekts am Fußballplatz vermittelt werden.

Auch heuer wird diese großartige Aktion wieder stattfinden. Bereits bei unserem nächsten Heimspiel gegen das Team des FC Stadlau wird wieder zu diesem Fußballfest eingeladen. Kinder werden sehen, dass ein toleranter und respektvoller Umgang gegenüber dem Gegner durchaus möglich ist. Sie werden erleben, dass am Fußballplatz auch anders unterstützt werden kann, positiv und wertschätzend. Nutzen Sie diese Gelegenheit und melden Sie Ihre Schule oder Ihr Jugendzentrum zur 2. Wiener Sportklub Schulaktion an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Sportclubplatz.

Wer kann an dieser Aktion teilnehmen? Kinder, Eltern und BetreuerInnen aller Wiener Schulen und aller Wiener Jugendzentren

Wie können Sie an dieser Aktion teilnehmen? Alle Schulen und Jugendzentren bekommen von uns eine Einladung, mit den zugestellten Anmeldeblättern können Sie sich rasch und ohne viel Aufwand zum Matchbesuch anmelden.

Wo bekomme ich sonst noch eine Einladung? Sollte Ihre Schule, oder das Jugendzentrum, keine Anmeldungen verteilen, können Sie gerne unter schulaktion@wienersportklub.at oder direkt über das WSK-Büro unter 01/485 98 89 das entsprechende Formular anfordern.

Wann muss ich mich anmelden? Die Anmeldungen laufen ab 2. 5. 2016, aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Rückmeldung bis 11. 5. 2016

Was kann ich selber dazu beitragen? Sie haben eine Idee, möchten mitarbeiten oder haben einen interessanten Vorschlag zur Bewerbung? Dann schreiben Sie mir direkt unter: solly@wienersportklub.at.

Bitte beachten Sie auch unsere laufenden Hinweise auf www.wienersportklub.at oder unter www.facebook.com/wienersportklub. Auf jeden Fall lohnt es sich, diesen Tag als Feiertag für den respektvollen und wertschätzenden Umgang am Fußballplatz vorzumerken. Gemeinsam zeigen wir unsern Kindern, dass Fußball auch anders gelebt werden kann.

**Wiener Sportklub –
You never scream alone**

MIT DEM BUS NACH HORN

Konnichiwa Horn!

Am Freitag, den 6. 5. 2016, um 19.30 Uhr findet das Auswärtsspiel gegen SV Horn statt.

Die Waldviertler Volksbank Arena befindet sich am Altbachweg 10 in 3580 Horn.

Auch für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder einen Fanbus. Aufgrund der Japan Connection Horns sind Verkleidungen gerne gesehen! An Bord gibt es Entschuldungs Bier! Das bewährte Entschuldungs-Team wird uns mit japanischen Köstlichkeiten zur inneren und äusseren Anwendung verwöhnen!

Der Bus steht voraussichtlich ab 17.20 Uhr in der Alszeile und fährt um 17.30 Uhr ab. Der Fahrpreis beträgt voraussichtlich 12 Euro je Person. Die Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen.



Die Rückfahrt nach Wien findet ca. 15 bis 30 Minuten nach Abpiff statt.

Verbindliche Reservierungen für die Auswärtssfahrt sind wie folgt möglich:

- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) über Facebook (<https://www.facebook.com/groups/280958257401>) in der entsprechenden Ankündigung

3.) über die E-Mailadresse fhtontour@gmx.at

4.) unter den Rufnummern 0676/4829971 oder 0699/13377290

oder

5.) ein SMS an die Nummer 0699/19571456 (**Bitte nicht anrufen, nur SMS schicken!**)

*Euer Reiseleiter-Team der
FreundInnen der Friedhofstribüne*

VOM MILLERNTOR NACH DORNBACH:

WIENER SK

VS

FC ST. PAULI

Freitag, 2. 9. 2016, 19.00 Uhr
Sport-Club-Platz

**VVK-Infos
in Kürze**

**MATCH
IQ**



WFV-Liga 2015/16
 (Stand nach 68 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	1. Simmeringer SC	68	42	9	17	197:95	135
2.	Vienna	68	38	10	20	203:138	124
3.	FAC Wien	67	36	10	21	177:123	118
4.	Wiener SK	68	36	8	24	174:126	116
5.	Team Wiener Linien	67	36	4	27	171:125	112
6.	Stadlau	66	32	5	29	184:152	101
7.	Schwechat SV	68	30	7	31	158:156	97
8.	Red Star Penzing	67	27	11	29	166:169	92
9.	Technopool Admira	66	28	5	33	152:212	89
10.	A XIII-Auhof Center	67	22	8	37	129:183	74
11.	Young Style SC Wienerberg	67	14	11	42	94:206	53
12.	Cashpoint FavAC	67	14	8	45	108:228	50

2. Wiener Landesliga 2015/16
 (Stand nach 23 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	FC Karabakh	23	18	2	3	68:16	56
2	Donau	23	15	5	3	64:29	50
3	Fortuna 05	23	12	4	7	49:32	40
4	Albania	23	12	3	8	39:36	39
5	Vienna 1b	23	11	4	8	42:33	37
6	WAF Vorwärts Brigittenau	23	10	4	9	40:43	34
7	Red Star Penzing	23	9	6	8	47:33	33
8	LAC-Inter	23	9	6	8	34:28	33
9	NAC	23	8	7	8	40:49	31
10	Hellas Kagra	23	8	5	10	42:53	29
11	A11 - R.Oberlaa	22	6	7	9	34:45	25
12	Siemens Großfeld	22	7	4	11	27:44	25
13	Hirschstetten/Lindenhof	23	6	6	11	39:48	24
14	Helfort 15	23	5	6	12	28:41	21
15	1980 Wien	23	4	6	13	34:60	18
16	Wiener SK 1b	23	3	5	15	26:63	14


Frauen 1. Klasse A 2015/16
 (Stand nach 16 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	Wiener SK 1b	17	13	1	1	65:10	40
2.	Vienna 1b	16	11	4	0	43:11	37
3.	Mffv Askö 23 1b	16	11	1	3	76:13	34
4.	Mautner Markhof 1b	17	7	3	5	40:30	24
5.	DSG Alxingergasse	16	5	4	6	18:39	19
6.	KSC/FCB Donaustadt 1b	16	6	0	8	28:46	18
7.	Mariahilf 1b *	17	5	3	7	23:44	18
8.	Sportunion Mauer	16	5	2	8	22:53	17
9.	Siemens Großfeld 1b	15	3	2	9	27:33	11
10.	DSG Dynamo Donau	16	2	1	11	17:56	7
11.	Altera Porta 1c	17	1	3	11	15:39	6
12.	Ankerbrot **	0	0	0	0	0:0	0
13.	Wienerfeld 1b **	17	0	0	0	0:0	0

*: Rückreihung bei Punktgleichheit

**: Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

www.admiral.at

FUSSBALL LIVE!

ADMIRAL
SPORTWETTEN

Zutritt ab 18 Jahren.

Wetten. Sie gewinnen!

FOOTBALL'S COMING HOME

Wie wohl hinlänglich bekannt sein dürfte, sind wir so nah wie noch nie, das Ziel Rückführung des Fußballs in den Wiener Sportclub realisieren zu können. Welcher v. a. finanzieller Mittel es hierbei bedarf, wurde an dieser Stelle bereits grob umrissen, und über die Bedingungen und ersten Konzepte wurde berichtet. *Text: fht*



Rund € 100.000 gilt es von der Fansseite her aufzustellen. Ein sehr hochgestecktes Ziel, doch gemeinsam können wir das durchaus schaffen. Hier ein kurzer Überblick, was bisher geschah und welche Ideen es für unser aller erklärtes Ziel gibt:

Die FHT hat die bei der Mitgliederversammlung beschlossenen € 2.500,00 auf das eigens eingerichtete Spendenkonto des WSC (Bankverbindung siehe weiter unten) überwiesen. Deto wurde von der Anhängervereinigung eine beachtliche Summe bereits zugesagt – somit gibt es zum aktuellen Zeitpunkt (Stand: 24. 04. 2016) bereits Einzahlungen und Zusagen auch diverser Einzelpersonen in Höhe von rund € 22.000,00 innerhalb von nur 10 Tagen – vielen, vielen Dank auch von unserer Seite an diese großzügige Gesten und enorme Spendenbereitschaft!

Weiters konnten mit dem Verkauf des von der FHT initiierten Rückführung-Shirts € 950,00 lukriert werden, bei der Aktion „Entschuldbar on Tour“ immerhin € 60,00, so dass wir derzeit bei einem Zwischenstand von rund € 3.500,00 nur von Seiten der FHT stehen.

Und das war/ist erst der Anfang! Was ist noch geplant?

- Dem langjährigen Wunsch vieler wird Rechnung getragen und die FHT gibt ein Songbook aller Chants heraus – der Verkaufserlös geht zu 100 % an das Rückführungskonto.

- Am 28. 5. 2016 findet im Bach die 25-Jahre FHT Feier statt – auch hier wird ein Teil des Erlöses direkt in die Rückführung fließen.

- Kunstprojekt / Chorperformance – hierbei soll die lukrierte Kunstförderung ebenfalls 1:1 der Rückführung dienen.

- In Planung sind auch diverse, weitere Events, wie:

Season Closing Party auf dem Sportclub-Platz

Solidaritäts-Konzert mit diversen WSC-freundlichen Bands auf dem Sportclub-Platz

Versteigerungstag unterschriebener Match-Worn-Dressen von WSK & WSC

Solidaritäts-Partyreihe im Flag (Gelder fließen - abgesehen von der Kostendeckung - direkt in die Rückführung)

Solidaritäts-Busfahrten zu Auswärtsspielen

Diverse Sportturniere am Sportclub-Platz (Tischtennis, Wuzzeln, Darts, Playstation etc.)

„Kleines“ Public Viewing bei der EURO 2016 auf der FHT

Auch gibt es das Bestreben, über andere Plattformen Gelder zu lukrieren. Hier gäbe es die Möglichkeit, über eine Crowdfunding-Plattform wie etwa <https://www.startnext.com/> dies abzuwickeln. Dabei haben die Fans die Möglichkeit, in mehreren Stufen Beträge zu spenden und je nach Größe ein „Goodie“ für ihre Spende mitzunehmen. Ideen für mögliche „Goodies“ gibt es bereits, sollen aber an dieser Stelle noch nicht verraten werden.

In unseren Augen könnten mehrere dieser Ideen gleichzeitig initiiert werden. Da Projekte bei Crowd-Funding-Plattformen immer zeitlich auf meistens knapp 10 Wochen beschränkt sind, könnte man die einzelnen Ideen auch zeitlich versetzt umsetzen, so dass über einen längeren Zeitraum Gelder in den Verein fließen.

Was kann jeder Einzelne von uns noch beitragen?

Falls es Dir möglich ist, eine direkte Spende (oder einen Dauerauftrag) egal welcher Höhe zu leisten, hier noch einmal die Kontonummer des WSC-Rückführungskontos (Es gibt die Garantie der WSC-Präsidentin Bernadette Adrian-Schäffer, beim Nichtzustandekommen der Rückführung alle eingegangenen Spenden zurück zu überweisen!):

IBAN AT63 3200 0010 1223 1973
BIC RLNWATWW

lautend auf Wiener Sport-Club

Verwendungszweck: Fanbeteiligung Rückführung Fußball

Eine einfache aber effiziente Möglichkeit für WSK-Mitglieder ist, im Jahr 2017 weiterhin Mitglied beim WSK zu bleiben – dieser Mitgliedsbeitrag dient somit im Endeffekt 1:1 der Entschuldung des WSK.

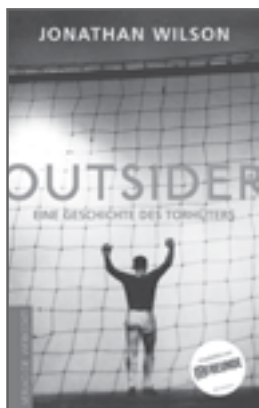
Wenn du über zeitliche Ressourcen verfügst und/oder weitere Ideen hast, bitte wende dich an unser Organisator_innenteam per mail an info@wsc.at!

Es ist noch ein weiter Schritt, aber gemeinsam können wir das bis vor kurzem noch unrealistische Ziel einer Rückführung und somit fast das Unmögliche schaffen ...

There's only one Wiener Sportclub!

(Stand des Artikels 24. 4.)

EINMAL RUND UM DIE FUSSBALLWELT



Text: *Michael Orou*

Outsider – eine Geschichte des Torhüters

Jonathan Wilson
Outsider – Eine Geschichte des Torhüters

ISBN: 978-3-7307-0099-0

400 Seiten

Verlag die Werkstatt, 2016

€ 20,50

Jede Position im Fußballspiel ist einzigartig, diejenige des Torhüters aber besonders einzigartig, und das nicht nur, weil er als einziger Spieler den Ball in die Hand nehmen darf. Der englische Sportjournalist Jonathan Wilson hat der „Nummer 1“ ein ziemlich schönes Denkmal gesetzt.

Die Geschichte des „letzten Mannes“ begann eigentlich recht unspektakulär: Es gab ihn nicht. In der Fußballsteinzeit durfte jeder Spieler das Leder mit einem sogenannten „fair catch“ mit der Hand abfangen, erst später wurde das englische Regelwerk (auf dem ja der kontinentale Fußball beruht) verändert, und so wurde auch der Goalie eingeführt. Kurzweilig und kenntnisreich wird auf die durch Regeländerungen und taktische Entwicklungen erfolgten veränderten Anforderungen an ein modernes Torhüterspiel eingegangen.

Nach diesem kurzen historischen Abriss geht der Autor aber ziemlich bald zur Sache, in diesem Fall eigentlich besser zur Person: Beginnend mit Lew Jaschin, der sowjetischen Tormannlegende, zeichnet Jonathan Wilson nicht nur den persönlichen Lebenslauf, sondern auch gleich die Geschichte der Torhüter des jeweiligen Landes nach. Fußballfans schnalzen bei Namen wie Gordon Banks, Dino Zoff oder Rudi Hiden mit der Zunge. Aber das Buch beschränkt sich nicht nur auf die Biographien, auch die Abteilung „Klatsch und Tratsch“ kommt nicht zu kurz und macht die Lektüre durchaus kurzweilig. Wobei, naja: Manchmal verliert der Autor dann ein bisschen den roten Faden, es sei ihm aber ob seiner wirklich informativen Kapitel verziehen.

Einmal rund um die Fußballwelt geht die Reise, und dass auch afrikanische Torleute vorkommen (remember Kameruns Thomas N’Kono?) sei dem Buch besonders hoch angerechnet. Das Kapitel über die englischen Goalies sei der geneigten Leserschaft besonders ans Herz gelegt, mit trockenem Humor und leichter Verzweiflung geht Wilson der Frage nach, warum ausgerechnet Torleute von der Insel in entscheidenden Momenten wichtiger Spiele ihre „safe hands“ unter Beweis stellen.

Hartnäckig halten sich ja Klischees vom „spinerten Außenseiter“, solche werden auch behandelt: Ich sage nur René Higuita, der Mensch gewordene Skorpion, oder Oliver Kahn, dessen legendäre Ausraster auch Thema sind.

Alles in allem ein nicht nur für aktive, künftige und ehemalige Torhüter empfehlenswertes Buch (ein herzliches Danke dem Verlag an dieser Stelle für das Personenregister!), dessen angenehm unaufgeregter Stil den Lesern ein hochinteressantes Kapitel unseres Lieblingssportes nahebringt.

Jonathan Wilson, *Outsider – eine Geschichte des Torhüters*, aus dem Verlag die Werkstatt, ist auch als E-book um Euro 15,40 erhältlich.

 **INTERSPORT®**
WINNINGER

Offizieller Partner des Wiener Sportklub.

www.intersportwinner.at


auhof
center

SCHWARZ WEISSE G' SCHICHTEN



Die Partie gegen Neusiedl lief völlig anders als erwartet. Obwohl die Burgenländer als Tabellenschlusslicht nach Dornbach kamen, sind sie dennoch immer ein unangenehmer Gegner. Nichtsdestotrotz wären die Neusiedler an dem Abend absolut schlagbar gewesen. Der Sieg konnte zu meiner großen Enttäuschung nicht eingefahren werden. Da ging es anscheinend nicht nur mir so.

Der Wiener Sportklub verschief diesen Abend komplett und schien in alte Schemata zurückzufallen. So gut wie keine Bewegung im Spiel, keine Ideen und das Zweikampfverhalten schwach. Es war kein Konzept im Spiel der Dornbacher zu erkennen. Dieses hatten im Gegenzug die Neusiedler. Der ballführende Spieler wurde in den meisten Fällen gedoppelt, und das brachte unsere Jungs so derartig in Bedrängnis, dass etliche Fehlpässe die Folge waren. Mir kam es auch in vielen Situationen so vor, als ob man den Gegner auf engstem Raum ausspielen wollte. Das führte zu keinem Erfolg. Das Spiel ging verdient verloren, und die Burgenländer durften sich über den ersten Sieg im Frühjahr freuen.

Gleichzeitig mit dieser Niederlage befindet man sich wieder im direkten Abstiegskampf. Es war schon klar, dass es nach dem tollen Start in den ersten vier Runden nicht so wei-

tergehen wird. Die Niederlage gegen die Vienna hatte ich erwartet, auch die in Amstetten war für mich keine Überraschung, aber gegen Neusiedl hatte ich schon mit drei Punkten gerechnet. Die wären extrem wichtig gewesen. So haben wir nun noch einen Vorsprung von sieben Punkten auf einen vermeintlichen Abstiegsplatz. Das ist nicht viel und kann schneller weg sein, als man denkt. Das kommende Programm ist auch nicht unbedingt leicht. Das Spiel gegen die Admira Juniors hat in diesem Moment noch nicht stattgefunden. Dort zu punkten wird auch nicht leicht sein. Heute gegen die Austria Amateure und dann geht es nach Horn.

Drei Spiele, die nicht unbedingt nach großem Zuwachs auf dem Punktekonto klingen.

Ich will ja den Teufel nicht an die Wand malen. Jedes Team kann man einmal einen schlechten Tag haben. Das passiert dem FC Barcelona, genauso den Bayern und auch Real Madrid usw.

Wichtig ist es, schnell seine Lehren daraus zu ziehen und im nächsten Spiel den Spieß wieder umzudrehen. Ob das bei den Admira Juniors gelungen ist, werden wir heute schon wissen. Falls nicht, ist es heute gegen die Austria Amateure umso wichtiger!

Besonders tragisch für mich ist, dass ich heute nicht dabei sein kann. Ich übernehme in meiner Firma einen neuen Bereich und bin aus diesem Grund nun einige Male in Deutschland und komme erst am Freitag Abend wieder zurück. Das bedeutet, dass die Partie heute und auch die letzten Heimspiele gegen Stadlau und Ritzing für mich ausfallen. Ein ziemlich plötzliches „Ende“ der Saison für mich. Eventuell geht sich noch ein Auswärtsspiel aus, aber sicher ist das nicht.

Wenn ich das schon gegen Neusiedl gewusst hätte ... na ja, das Spiel wäre deswegen auch nicht besser geworden.

Trotz der etwas trüben Stimmung zurzeit denke ich, dass der Abstieg dieses Jahr kein Thema sein wird. Die ersten vier Runden haben uns hoffentlich genügend wichtige Punkte gebracht und werden uns hoffentlich ein Herzschlagfinale wie die letzten beiden Jahre ersparen.

In diesem Sinne ... Ich bin in Gedanken heute hier am Platz ... Schenkt den Jungs heute einen sensationellen Support und peitscht sie zum Sieg!

Hoffentlich kann ich, sobald ich aus dem Flieger steige und mein Handy aufdrehe, mich über einen Sieg freuen!

Come on Sportklub!

Ein aufmunterndes schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed Eisler

Visit me at: www.zedeisler.com

Entdecke eine NEUE Seite von uns:



www.wienerskfanshop.at

Josef Stöhr jun.

Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
Schneesutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

Tabelle Regionalliga Ost 2015/16 (Stand nach 24 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	SV Horn	24	16	5	3	59:21	53
2	Vienna	24	16	5	3	49:17	53
3	Ritzing	24	11	7	6	45:25	40
4	Amstetten SKU	24	11	7	6	37:27	40
5	Parndorf	24	11	6	7	51:34	39
6	Stadlau	24	10	9	5	36:28	39
7	Ebreichsdorf	24	9	7	8	27:26	34
8	SKN St. Pölten Juniors	24	9	5	10	27:29	32
9	FK Austria Wien Amateure	24	7	9	8	36:32	30
10	Admira Juniors	24	8	6	10	40:44	30
11	Wiener SK	24	7	6	11	31:41	27
12	Sollenau	24	6	6	12	30:48	24
13	SK Rapid II	24	6	6	12	29:47	24
14	Schwechat SV	24	6	4	14	28:47	22
15	Neusiedl am See	24	4	8	12	29:53	20
16	Oberwart	24	4	6	14	23:58	18

Die nächsten Termine

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
05 Mai				
So 1 14:00	Landesliga	20	Vienna Stadion Hohe Warte	A
So 1 16:15	1. Klasse A	20	Vienna 1b Stadion Hohe Warte	A
Fr 6 19:30	Ostliga	26	Horn Volksbank Arena	A
Sa 7 16:00	2. Landesliga	25	A11 Rapid Oberlaa Trainingszentrum	H
So 8 15:00	Landesliga	21	USC Landhaus Trainingszentrum	H
Fr 13 19:30	Ostliga	27	Stadlau Sport-Club-Platz	H
So 15 14:00	1. Klasse A	26	DSG Dynamo Donau Nachwuchszentrum Vienna	A
Mo 16 12:00	2. Landesliga	30	Albania Franz Hölbl-Anlage	A
Fr 20 19:30	Ostliga	28	Ebreichsdorf Sportzentrum	A
Sa 21 17:00	2. Landesliga	26	Red Star Penzing Red Star Auto	A
So 22 14:00	Landesliga	22	Alterta Porta 1b Sportplatz Staw-Platz	A
So 22 16:00	1. Klasse A	22	Alterta Porta 1c Sportplatz Staw-Platz	A
Kampfmannschaft	1b	Frauen	Frauen 1b	



Jetzt in deiner Annahmestelle oder auf
tipp3.at wetten und gewinnen!

**TIPP DICH ZUM
TEAMCHEF!**

tipp3
tipp dir den kick!

WEINGUT
Daschütz
WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40
3470 Kirchberg am Wagram

Mobil: +43(0)650-3458761
Weingut: +43(0)2279-2443
weingut@daschuetz.at



WIENER SPORTKLUB

TRAINER: ANDREAS REISINGER

REGIONALLIGA OST, RUNDE 25

Freitag, 29. 4. 2016 - 19:30

Sport-Club-Platz



FK AUSTRIA WIEN (A)

TRAINER: ANDREAS OGRIS

	S	E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) DAVID KRAFT 31	○	○	1650	19	0	2	0	1	0	0
(TW) DANIEL SCHILLHAMMER 01	○	○	510	6	0	0	0	0	1	0
YANNIC SOURA 04	○	○	1224	16	0	3	1	0	3	2
JAN FELDMANN 05	○	○	634	8	0	0	0	0	1	0
CHRISTOPH HEVERA 06	○	○	1440	19	0	1	0	0	2	6
RAFAEL POLLACK 07	○	○	1505	21	5	5	0	0	3	6
NIKO THURNWALD 08	○	○	145	6	0	0	0	0	4	2
MICHAEL PITNAUER 09	○	○	746	14	2	2	0	1	6	3
FRANZ FASZL 11	○	○	1610	19	0	4	0	0	1	2
DANIEL SEPER 12	○	○	1485	17	2	4	0	0	0	1
THOMAS GOLL 14	○	○	1251	18	1	3	1	0	4	4
MARCEL BRILLMANN 15	○	○	310	6	0	1	0	0	2	3
DAVID DRIMER 16	○	○	135	2	0	0	0	0	0	1
PHILIP DIMOV 17	○	○	1890	21	3	10	0	0	0	0
MARIO SECKEL 20	○	○	1146	19	4	6	1	0	8	4
STEFAN BARAC 21	○	○	40	6	0	0	0	0	6	0
CAN-MICHAEL NURAL 22	○	○	113	2	0	0	0	0	1	0
MIRZA BERKOVIC 23	○	○	1379	18	1	2	0	0	3	5
EDIN HARCEVIC 24	○	○	0	0	0	0	0	0	0	0
JÜRGEN CSANDL 27	○	○	985	11	0	5	0	0	0	1
ERIC AUSS 44	○	○	1263	19	1	3	0	0	5	4
ÖZKAN YÜZEL 68	○	○	364	7	0	5	1	0	3	2
DOMINIK KIRSCHNER 77	○	○	1800	23	6	6	0	0	3	10

S...SPIELT, E...ERSATZ

SCHIEDSRICHTER

JOSEF SPURNY

ASISSTENTEN

STEFAN PICHLER
MILE LUKIC

WEITERE SPIELE DER 25. RUNDE:

FR, 29. 4. 2016, 19:00
SC RITZING V
SC NEUSIEDL/SEE 1919

FR, 29. 4. 2016, 19:00
SC/ESV PARNDORF V
SKU AMSTETTEN

FR, 29. 4. 2016, 19:30
SV SCHWECHAT V
SV OBERWART

FR, 29. 4. 2016, 20:00
SC SOLLENAU V
ADMIRA JUNIORS

SA, 30. 4. 2016, 16:30
FC STADLAU V
SV HORN

SA, 30. 4. 2016, 16:30
SKN JUNIORS V
FIRST VIENNA FC

SO, 1. 5. 2016, 16:00
SK RAPID II V
ASK EBREICHSDORF

S E

- ○ 01 MIRKO **KOS** (TW)
- ○ 13 MATIJAS **SCHREIBER** (TW)
- ○ 22 DOMINIK **KRISCHKE** (TW)
- ○ 02 PETAR **GLUHAKOVIC**
- ○ 04 STEFAN **JONOVIC**
- ○ 05 BORIS **VUKOVIC**
- ○ 06 DAVID **CANCOLA**
- ○ 07 MICHAEL **ENDLICHER**
- ○ 08 MARKO **ZLATKOVIC**
- ○ 09 NIHAD **HADZIKIC**
- ○ 10 DOMINIK **FITZ**
- ○ 11 MICHAEL **BLAUENSTEINER**
- ○ 14 MANUEL **ORTLECHNER**
- ○ 16 MUHAMMED **OKUNAKOL**
- ○ 17 NIKOLA **ZIVOTIC**
- ○ 18 CHRISTOPH **KOBALD**
- ○ 19 ERCAN **KARA**
- ○ 20 ANOUAR **EL MOUKHANTIR**
- ○ 23 EMRE **KILKA**
- ○ 24 MICHAEL **TERCEK**
- ○ 25 SANDRO **WIDNI**
- ○ 26 ALEXANDAR **BORKOVIC**
- ○ 29 MANPRIT **SARKARIA**

S...SPIELT, E...ERSATZ

HEAD-TO-HEAD-BILANZ RLO

(aus Sicht des WSK):

Gesamt:

3 Siege - 5 Unentschieden - 3 Niederlagen
Torverhältnis: 21:24

Heimbilanz:

2 Siege - 2 Unentschieden - 1 Niederlage
Torverhältnis: 11:11

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN FKA

- Saison 2014/15: 10. (RLO)
- Saison 2013/14: 2. (RLO)
- Saison 2012/13: 2. (RLO)
- Saison 2011/12: 3. (RLO)
- Saison 2010/11: 3. (RLO)
- Saison 2009/10: 10. (Erste Liga)



AUSWÄRTSERGEBNISSE RLO

(aus Sicht der FKA):

- Runde 2: SV Oberwart 2:0 (2:0)
- Runde 4: SKU Amstetten 1:2 (1:0)
- Runde 6: Admira Juniors 0:1 (0:1)
- Runde 9: FC Stadlau 1:1 (0:1)
- Runde 11: SC Sollenau 1:1 (1:0)
- Runde 13: SC/ESV Parndorf 2:2 (1:0)
- Runde 15: SV Schwechat 2:3 (2:1)
- Runde 16: SK Rapid II 2:1 (0:0)
- Runde 18: First Vienna FC 1:2 (0:1)
- Runde 20: SC Neusiedl/See 1919 2:2 (1:2)
- Runde 22: ASK Ebereichsdorf 1:1 (0:1)
- Runde 23: SV Horn 0:2 (0:0)



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen*!

Einfach einscannen und loslesen!

WETTEN WIE SIE WOLLEN!

Online. Mobile. Filiale.



Mindestalter 18 Jahre.

ADMIRAL
WETTEN, SIE GEWINNEN.